

## Spielbericht SK Lugas Tulbing – SV St. Andrä/Wördern (26.4.2009)

Ergebnis: 9:1 (5:1)

Tore: R. Barath (2), Gebhard (2), Köpf (2), Müller, Plisnic, Kosiba

Aufstellung:

**Wegscheider**; L. Pferschinger, F. Pferschinger, Kosiba, Grießlehner (52. L. Barath);

**Wilfing, Plisnic, Gebhard** (63. Bronja); **Müller, R. Barath, Köpf** (77. Jelec)

Spielverlauf:

Das Derby in der Sunflower-Arena gegen Wördern war von Anfang an eine klare Sache für unsere tollen SKT-Jungs. Schon in der 1. Min. kam Raphael Barath zu einer Riesenmöglichkeit, scheiterte jedoch aus kurzer Distanz am Goalie der Gäste. In der 5. Minute pfiff der Schiri nach einer Attacke an Tom Müller im Strafraum einen vielleicht etwas harten Elfmeter und Slavan Plisnic ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte trocken. Schon 5 Minuten später kam Thomas Müller auf der rechten Seite zum Ball und erzielte mit einem satten Schuss von der Strafraumgrenze ins lange Eck die 2:0-Führung. Der dritte Treffer folgte in der 16. Min. nach phantastischer Vorarbeit von Slavan, der nach einem Solo ideal Daniel Köpf bediente, der nur noch wenig Mühe hatte, die Kugel einzuschieben. In der 22. Min. die nächste tolle Chance, als Daniel links abgeht und eine schöne Flanke auf die 2. Stange zirkelt, wo Raphael allerdings per Kopf hachdünn vergibt. Die erste nennenswerte Aktion der Gäste sahen die Zuschauer dann in der 25. Min., doch Oli Wegscheider im Kasten konnte kurz abwehren, der Nachschuss landete in den Wolken. In der 28. Min. fiel das 4:0 nach einem Eckball, wobei Thomas Gebhard im Menschenwirrwarr im Strafraum am schnellsten reagierte und aus kurzer Distanz abstaubte. In der 35. Min. dann die erste Riesenchance für Wördern nach einem unnötigen Ballverlust am Strafraum der Gäste. Schneller Konter über Rauch, taktisch falsch attackiert, Tackling verloren – doch Oli bewahrte uns mit einer Superreaktion vor dem Ehrentreffer. Fast im Gegenstoß fiel dann bereits das 5:0, vorbereitet von Raphi mit einem tollen Solo und vollendet von Daniel, der nach einem sehenswerten Haken nach außen die Kugel satt ins lange Eck knallte. Der Ehrentreffer der Gäste fiel in der 39. Spielminute aus dem Nichts durch wirklich schlechtes Abwehrverhalten verbunden mit einer Portion Glück für Wördern. Zunächst wurde beim Abschlagversuch ein Stürmer der Gäste getroffen, die Kugel kam in unseren 5-Meter-Raum, der nächste Abschlagversuch traf wieder einen Stürmer der Gäste und der Ball ging von dort am verdutzten Oli vorbei ins Netz. Eine Superaktion über

mehrere Stationen führte in der 52. Min. zum 6:1. Thomas Gebhard setzte Tom Müller ideal ein, dessen Flanke nahm Daniel seelenruhig herunter, spielte für den mitgelaufenen Thomas Gebhard auf und dieser setzte die Wuchtel ins lange Eck. Wörderns Abwehr wurde dabei zu Statisten degradiert. Es folgten Angriffe am laufenden Band, doch bei einer Riesenchance dürfte die Kugel bereits im Torout gewesen sein, dann wurde auf Foul am Goalie entschieden, doch unser Torhunger war noch immer nicht gestillt. In der 74. Min. ein genialer Pass von Stephan Wilfing auf Raphi, der überspielte auch noch den Tormann und netzte aus spitzem Winkel. Gleich danach war wieder Raphi links durchgekommen, sein Heber ging aber knapp am Tor vorbei. In der 78. Min. schien der nächste Treffer gefallen, als Tom nach Slavan-Zuspiel allein durchbrach und bereits den Tormann überspielt hatte, dann aber die Kugel weit über die Latte jagte. In der 80. Min. ein toller Pass von Debütant Mario Jelec aus der U17 auf Slavan, dieser spielte für Raphi auf und es stand 8:1. Das nächste Tor verhinderte der ansonst sehr gute Schiri mit einer falschen Abseitsentscheidung nach einem Zuspiel von Tom auf Slavan in der 85. Min., doch schon eine Minute später waren alle Neune perfekt, als Slavan einen Freistoß von der Seite auf den Kopf des aufgerückten Martin Kosiba zirkelte. Dessen Kopfball konnte der Goalie noch abklatschen, gegen Martins Nachschuss war aber kein Kraut gewachsen.

#### Fazit:

Obwohl Wördern sicher nicht den besten Tag erwischte und damit das Derby zu einer einseitigen Angelegenheit wurde, muss man doch auch unser an diesem Tag hervorragendes Offensivspiel hervor streichen, dem der Gegner einfach nichts entgegenzusetzen hatte. Ein auch in dieser Höhe absolut verdienter Erfolg von Spielfreude, Spielwitz, Teamgeist und Engagement. Wie gut es momentan läuft bewies auch unser vortägiger Ausflug zur Hochzeit von Brano Kubistel, bei der fast alle Spieler dabei waren und brav selbst mit dem Kleinbus rechtzeitig nach Hause fuhren, um für das Derby fit zu sein. Bei solchen Leistungen sind ein paar slowakische Pivo durchaus erlaubt. Die tolle Stimmung im Team ist derzeit unser Erfolgsgarant und lässt auch euren Trainer den Mangel an Schlaf vergessen. Weiter so – nicht nachlassen, dann können sich unsere nächsten Gegner Muckendorf und auch der kommende Meister Ruppersthal warm anziehen.